

Anna Marie Annen und Ronja Gwerder holen sich Gold in Les Diablerets

Am vergangenen Wochenende standen in Les Diablerets die Entscheidungen der diesjährigen Grand Prix Migros Saison auf dem Programm. Bei schwierigen Wetterverhältnissen wurde am Finale des grössten Kinderskirennens der Welt um die Medaillen gefahren.

Mehr als 770 Kinder und Jugendliche qualifizierten sich im Verlauf der diesjährigen Grand-Prix-Migros-Saison für das grosse Saisonfinale in Les Diablerets. Das warme Wetter und der immer wiederkehrende Niederschlag stellten das lokale Organisationskomitee am letzten Wochenende vor diverse Herausforderungen. Dank des enormen Einsatzes des Skiclubs Les Diablerets, der lokalen Bergbahnen und der zahlreichen Helferinnen und Helfern konnte dennoch sämtlichen Kindern und Jugendlichen Trainingsfahrten und mindestens ein Rennen ermöglicht werden. Es entwickelten sich dabei hochklassige Rennen auf der Piste Willy Favre und in einigen Kategorien entschieden nur wenige hundertstel Sekunden über die begehrten Plätze auf dem Podest.

Combi-Race-Action am Samstag

Nachdem bereits am Freitagabend entschieden wurde, die Rennen zeitlich nach hinten zu verschieben, konnte dank des riesigen Einsatzes aller anwesenden Helferinnen und Helfer eine fahrtüchtige Piste für die anstehenden Rennen präpariert werden. In einigen Kategorien entschieden am ersten Finaltag nur kleine Details darüber, wo sich die Teilnehmenden jeweils in der Schlussrangliste einordneten. Aufgrund des starken Regens und Schneefalls in der Nacht auf Samstag wurde die Rennpiste im Verlaufe des Tages jedoch so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass die Sicherheit der Teilnehmenden nicht mehr gewährleistet werden konnte und das Combi-Race abgebrochen werden musste. Die beiden ältesten Jahrgänge konnten deshalb auf der grossen Piste nicht mehr starten. Auf der kleinen Piste musste das Rennen während der Kategorie der Knaben mit Jahrgang 2013 abgebrochen werden.



Morris Mächler aus Siebnen fuhr als Dritter auf das Podest im Combi Race.

Bild alphafoto.com

Riesenslalom-Spektakel am Sonntag

Aufgrund des Rennabbruchs vom Samstag wurde für die Riesenslalom-Rennen vom Sonntag die Startreihenfolge so organisiert, dass die Kinder und Jugendlichen, welche am Samstag kein Rennen bestreiten konnten, am Sonntag vorgezogen wurden. Somit konnte sichergestellt werden, dass unabhängig von der Entwicklung der Pistenverhältnisse, sämtliche Kategorien mindestens ein Rennen am Final-Wochenende bestreiten konnten. Die Kinder und Jugendlichen lieferten sich erneut ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Podestplätze und brausten auch am Sonntag in hohem Tempo die Piste hinunter. Der Regen und die warmen Temperaturen führten jedoch dazu, dass die Verhältnisse im untersten Teil

der Strecke immer gefährlicher wurden und die Jury das Rennen erneut vorzeitig abbrach.

SC Altendorf gewinnt die iSki Challenge

Insgesamt wurden am Final-Wochenende 24 Medaillensätze vergeben, davon neun am Samstag im Combi-Race und 15 am Sonntag im Riesenslalom. Das Kantonsranking entschied der Kanton Graubünden mit einer beachtlichen Anzahl von 15 Medaillen souverän für sich. Dahinter klassierten sich die Kantone Wallis mit elf und die Kantone St. Gallen und Bern mit jeweils acht Medaillen. Insgesamt konnten sich 16 verschiedene Kantone über einen Platz auf dem Podest des Grand Prix Migros Finals in Les Diablerets freuen. Daneben gingen zwei Medail-

len nach Neuseeland und eine Medaille nach Liechtenstein. Für den Kanton Obwalden sichert sich Celine Arnold aus Engelberg gleich zwei Bronzemedailen. Neben den Siegerinnen und Siegern des Finalwochenendes wurde zudem auch der Skiclub Adelboden als Skiclub mit den meisten Anmeldungen der vergangenen Grand Prix Migros Saison ausgezeichnet. Auch der Skiclub Altendorf konnte sich feiern lassen, gewannen sie doch zum zweiten Mal in Folge die iSki Club Challenge und durften neben einem Pokal auch ein Stangenset entgegennehmen.

Finale ist nächstes Jahr im Hoch-Ybrig

Auch abseits der Piste bot das diesjährige Finale des Grand Prix Migros einiges. Ein riesiges Festzelt stellte das Zen-

trum des Rahmenprogramms in Les Diablerets dar. Nach der Eröffnungsfeier am Freitagabend sorgten auch am Wochenende verschiedene Live-Acts für eine festliche Stimmung für alle anwesenden Personen. Die Kinder und Jugendlichen kamen zudem in den Genuss von Autogrammstunden mit den Ski-Stars Fanny Smith, Alexis Monney und Ramon Zenhäusern. Nebst einem Einblick in den Skisprung-Sport im Rahmen des Simon Ammann Jump Parcours konnten sich die Kinder und Jugendlichen ausserdem auch im Biathlon-Sport versuchen. Gleich daneben kamen die Teilnehmenden im Sponsors-Village wie gewohnt zum Vergnügen von verschiedenen Aktivitäten. Der ursprünglich geplante Fallschirmsprung zum Start der Eröffnungsfeier sowie das Training und die Flugshow der Patrouille Suisse fielen leider den Wetterbedingungen zum Opfer. Als abschliessender Programmpunkt fand zudem die Fahnenübergabe an die Skiclubs aus Altendorf und Siebnen statt, welche vom 21. bis 24. März 2024 das Grand Prix Migros Finale der kommenden Saison im Hoch-Ybrig organisieren werden.

GRAND PRIX MIGROS, FINAL

Resultate der Ausserschwyzler*innen

Riesenslalom Mädchen:

2007: 9. Linnea Boije (Freienbach)
2008: 4. Silke Krause-Thorö (Wollerau)
2012: 15. Carla Dechow (Feusisberg)
2014: 31. Paulina Leschner (Altendorf)
2015: 17. Leila Künin (Schindellegi)

Combi Race Mädchen:

2013: 29. Livia Diethelm (Vorderthal)
2014: 39. Paulina Leschner
2015: 30. Leila Künin

Riesenslalom Knaben:

2008: 12. Maxime Pedrazzini (Altendorf)
2010: 39. Nicolas Van Zanten (Altendorf), 30. Mitja Keller (Siebnen)

2013: 9. Rico Betschart (Vorderthal)

2015: 22. Samuel Geisser (Altendorf)

Combi Race Knaben:

2009: 3. Morris Mächler (Siebnen)
2010: 40. Nicolas Van Zanten
2014: 33. Damian Forrer (Wilen)
2015: 11. Samuel Geisser



Altendörflerinnen steigen in die 2. Liga auf

Am letzten Samstag fand der Schlusspieltag der Volleyballerinnen des VBC Altendorf in Pfäffikon statt. Jona und die Märchlerinnen belegten zusammen den 1. Rang. Es war also spannend, wer den Aufstieg schaffen würde. Im ersten Satz im Direktduell dominierte Jona mit präzisen Angriffen und brachte die Altendörflerinnen stark in Bedrängnis. Nach einer fantastischen Aufschlagserie er wachten die Märchlerinnen aus dem Dornröschenschlaf

und gewannen dank der riesigen Unterstützung der zahlreichen Fans beide Sätze. Nach dem zweiten Sieg gegen Erlenbach war die Freude riesig. Zum ersten Mal in der zwölfjährigen Vereinsgeschichte darf Altendorf in die 2. Liga des Zürcher Turnverbandes AZO aufsteigen. Das hochmotivierte Team sucht nun Spielerinnen, die die Herausforderung annehmen wollen. Weitere Infos unter www.vbc-altendorf.ch.

Text / Bild svz



Freundschaftswettkampf

Zum ersten Mal fand der Wettkampf zwischen den Luftgewehrschützen Wangen und dem Infanterieschiessverein Galgenen auf der neuen Sius-Ascor Anlage statt. Nachdem alle 23 Teilnehmer die 20 Schuss absolviert hatten, standen die sechs Finalisten fest. Diese mussten nochmals 2x5 Schuss und dann je zwei Schuss schießen. Spitzenschützin Silvia Guignard-Schnyder gewann mit 206.3 Punkten vor Maya Leicht (205.2) und Karl Schnyder (181.5). Der Vereinswettkampf ging wiederum an die LGS Wangen. Am Schluss konnten alle Teilnehmer einen Schoggi-Hasen in Empfang nehmen.

Text / Bild svz